

Tourist magazine / Reisemagazin

TRAVEL
EYE



**FREE OF CHARGE
KOSTENLOS**



www.travel-eye.eu

Year / Jahrgang 9 November 2015 – February 2016 / November 2015 – Februar 2016

Bohemia in winter

Die Tschechische Republik im Wintermantel



CHÂTEAU HOTELS AND CONFERENCE CENTERS OF ACADEMY OF SCIENCE OF CZECH REPUBLIC

Schloßhotels und Konferenzzentren der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik

Conferences
Konferenzen

Weddings
Hochzeiten

Gastronomy services
Gastronomische Dienstleistungen

Celebrations
Feiern

Events
Firmenveranstaltungen

Seminars
Seminäre

Accommodation
Unterkunft





Sehr geehrte Leser, der Sommer scheint definitiv vorbei zu sein und es herrscht trüber Herbst. Tage werden kürzer, die Sonne wagt sich kaum zu zeigen und die meisten von uns leiden unter herbstlicher Melancholie. Jede Jahreszeit hat jedoch auch attraktive Seiten, daher sollten Sie sich durch den

bevorstehenden Winter nicht aus der Ruhe bringen lassen und sich allmählich auf Schnee, Wintervergnügen und vor allem die näher kommende Weihnachtszeit freuen. Anstatt von Depressionen und düsterer Laune sollte Sie lieber Grog oder Glühwein kochen und unserer neue Zeitschrift durchblättern. Überzeugen Sie sich davon, wie schön es bei uns während des ganzen Jahres ist.

Sie werden sehen, dass Advent und Weihnachten in Tschechien eine einmalige Atmosphäre haben – Duft von Glühwein und Weihnachtsgebäck, reichlich geschmückte Weihnachtsbäume und Weihnachtslieder. Verbringen Sie bei uns eine wunderschöne Weihnachtszeit und Silvester oder genießen einen fabelhaften Winterurlaub in den hiesigen Bergen voller toller Skipisten und angenehmer Hotels. Inspirieren Sie sich durch unsere Ausflugstipps und kommen uns besuchen, um zu sehen, was unser wunderschönes Land inmitten Europas zu bieten hat.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2016.

Marcela Kohoutová, Editor

Dear Readers,

Summer has definitely left us, and dreary autumn has set in. The days have grown shorter, the sun barely shows itself, and most of us have developed the down feeling of autumn. Instead of depression and dreary moods, prepare grog or mulled wine and read our new magazine. You will again be convinced that the entire year is pleasant with us. You will see that advent and Christmas in the Czech Republic have a unique atmosphere, associated with the aroma of mulled wine and sweets, beautifully decorated trees and the sounds of Christmas carols. You can have both an enjoyable Christmas and a fun New Year's Eve celebration or enjoy a great winter vacation in our mountains, full of excellent ski slopes and pleasant hotels. Select from our vacation tips, and take a look at what our beautiful country in the heart of Europe has to offer.

We wish you a merry Christmas and a happy New Year in 2016.

Marcela Kohoutová, managing editor



Just coming out

Erscheint gerade jetzt



Weihnachten in Třešť mit Krippen **2**



Where to go on a trip with **3**

Wenn man Austerlitz sagt **4**



Christmas in Třešť with nativity scenes **3**

Kloster Strahov **6**



Take in the sails and let's cast off **5**

Martins Herbst und Adventszeit in Jindřichův Hradec **9**



Invisible exhibition **6**

Winter in der Karlsbader Region **11**



Mucha museum **7**

Der unvergeßliche Komiker aus Litoměřice **12**



Adolf Loos - Pilsen **8**

Man komme Weihnachtsstimmung nach Brünn genießen **16**



Gardens of the Terezín Ghetto **13**

Travel EYE

Tourist magazine
November 2015 – February 2016/November 2015 – Februar 2016

Published by: KAM po Česku

Registered: MK ČR E 17865, ISSN 1802-8659

Address: Kubelíkova 1108/30, 130 00 Praha 3

Tel.: +420 222 944 816-7;

Mobil: +420 602 223 279

E-mail: redakce@kamposcesku.cz

www.kamposcesku.cz

Chief editor: Luděk Sládek (ludek@kamposcesku.cz)

Managing editor: Marcela Kohoutová (kohoutova@kamposcesku.cz)

Lucie Sládková (sladkova@kamposcesku.cz)

Marie Kulinkovská (kulinkovska@kamposcesku.cz)

Zdena Kubátová (kubatova@kamposcesku.cz)

Jana Stránská (stranska@kamposcesku.cz)

Alice Braborcová (braborcova@kamposcesku.cz)

Jana Siglová (siglova@kamposcesku.cz)

Jaromír Kohout (kohout@kamposcesku.cz)

Martina Jurová (martina@kamposcesku.cz)

Tomáš Kašíčka (kasicka@kamposcesku.cz)

Pavel Vančura (vancura@kamposcesku.cz)

Advertising: (redakce@kamposcesku.cz)

Graphic design and layout: Luděk Dolejší

Web: Jakub Novák

Translation: Pavel Vančura; Jazykový institut Praha, s.r.o.

Printed: Akontext, spol. s r. o.

Photo on the cover page: Loretta Praha

Mit der Annahme des Werkes zur Veröffentlichung, erlangt der Herausgeber das Recht zur Verbreitung des Werkes in gedruckter sowie elektronischer Form. Für die Veröffentlichung der Annonce und der PR-Artikel ist der Auftraggeber verantwortlich. Für Programmänderungen ist der Veranstalter verantwortlich. Nachdruck und jedwede Verbreitung sind nur mit Einverständnis des Herausgebers möglich.

By accepting the work for publication, the publisher acquires the distribution rights in print and electronic form. The contractor is responsible for the publication of advertisements and PR articles; the promoter is responsible for any change in the program. Reprinting and distribution are only permitted with the consent of the publisher.





Wohin auf den Ausflug mit Ing. Zuzana Pavlíková – Šimonková

Ing. Zuzana Pavlíková-Šimonková ist Urenkelin des Präsidenten der Škoda-Werke in Pilsen, Herrn Josef Šimonek, der für die Verdienste in der Industrieentwicklung in den Adelsstand im Jahr 1918 erhöht wurde. Er wurde Mann Nummer 2 in den Pilsner Škoda-Werken und allmählich kaufte er Schloß Stránov, Burg Houska und Schlösschen Lobeč.

Die Familie von Baron Šimonek lebte in den erwähnten Herrschaften bis zur Beschlagnahme im Jahr 1948.

Im Jahr 1990 wurde den Familiennachkommen der ganze Besitz zurückgegeben, und weil einer der Erbe sein Vater Ing. Jaromír Šimonek war, wurde Ing. Z. Pavlíková – Šimonková Schloßherrin. Ursprünglich studierte sie Karls-Universität, aber nach dem ersten Jahrgang begriff sie, daß sie die Familientradition weiterführen sollte, und so begann sie die Tschechische Landwirtschaftsuniversität zu studieren. Sie ist Ingenieurin der Landwirtschaftsökonomie, was mehr geeignet

für eine „Gutsherrin“ ist, wie sie sich selbst treffend nennt.

Und wohin soll Sie unsere Leser einladen?

Kokořín-Gegend, Naturschutzgebiet nur 40 km von Prag entfernt. Man kann hier die Landschaft genießen, irgendwelche Felsengebilden besteigen oder

einige Burgen oder Schlösser in der Umgebung besuchen.

Ich mag am liebsten ein kleines Dorf Lobeč nicht weit von Mělník. Man kann sich von hier auf die Burg Houska, Kokořín oder Bezděz begeben. Die ruhige Landstimmung ist das, was mich motiviert, hier zu sein. Wegen dessen, daß ich hier arbeite, liebe ich diese Landschaft voll von Sehenswürdigkeiten. Ich kenne kein anderer Ort, wo sich im Abstand von zehn Kilometern fünf Burgen befinden. Ich bin froh, daß ich meine Freunde,

die mich besuchen, irgendwohin nehmen kann. Und zusätzlich, Kokořín-Gegend ist glücklicherweise nicht weit von Prag.

Vielen Dank, Ing. Marie Kulinkovská

Foto © Redaktion



Bauernregeln

Weihnachten in Veselý Kopec – vom 5. 12. bis zum 13. 12.

Weihnachtskrippe, Denkmalschutzgebiet Bethlehem in Hlinsko – vom 15. 12. bis zum 3. 1. mehr auf www.vesely-kopec.eu

Dezember: Wenn es im Dezember regnet, kommen im Januar Schneewehen.

Wenn Dezember kalt ist, kommt Frühling bald.

Februar: Der weiße Februar heißt mehr gesegnetes Feld.

Wenn es im Februar Schnee und Eis gibt, geben Bienen im Sommer viel Honig.

Foto © Veselý kopec



Weihnachten in Třešť mit Krippen

Von Weihnachten weiß jedermann bestimmt, daß man über die schönste Zeit im ganzen Jahr spricht. Zu Weihnachten gehören so viele Aberglauben, Gewohnheiten und Überlieferungen, solche Anhäufung findet man im ganzen Rest des Jahres nicht.

Die Winterzeit in Třešť gehört traditionell der Krippenausstellung. Vom 4. Dezember bis zum 2. Februar findet die traditionelle **Weihnachtskrippenausstellung** in der ständigen Exposition der Krippenspiele im Schumpeters Haus statt, wo ihre Besucher kleine Weihnachtsgeschenke, verschönerte Lebkuchen oder Baumschmuck kaufen können. In der ständigen Exposition gibt es zwei größten Krippenspiele von Třešť. Das eine von ihnen ist das Krippenspiel, das seit 2002 im Rahmen von Holzschnitzveranstaltungen entsteht. Jeder teilnehmende Holzschnitzer soll eine Figur schaffen. Es sind heutzutage mehr als 900 Figuren in dem Krippenspiel.

Jedes Jahr, vom 26. Dezember bis zum 2. Februar, findet traditionelle Weihnachtsausstellung der Krippenspiele nicht nur in Haushalten von Třešť, sondern auch in der Katharina-von-Siena-Kirche, im Schloßhotel, in der Firma Podzimek und Söhne oder auch in der ständigen Krippenexposition und im Museum von Vysočina im Schumpeters Haus statt. Die Besucher der Stadt können direkt in Haushalten der Krippenspielinhaber ungefähr zwanzig Krippen besuchen. Die traditionelle Krippenspielreise ist ein Phänomen, daß keine Ähnlichkeit in Tschechien hat. Man komme nach Třešť zur Einsicht. Die **Krippenspielreise** wird jedes Jahr von Tausenden der Besuchern aufgesucht.

Plan der Krippenspielreise und mehr Infos bekommt man in TIC Třešť.

www.trest.cz



Where to go on a trip with Dagmar Pecková

Dagmar Pecková, the world-famous operatic mezzo-soprano was born 4 April 1961 in the Medlešice district of Chrudim. She graduated from the Prague Conservatoire and studied opera in Dresden. She is a frequent performer on the international stage as part of her concert tours. Her voice is admired by audiences in Covent Garden in London, Carnegie Hall in New York and the Theatre du Châtelet in Paris. She has collaborated with many Czech and foreign orchestras and is currently one of the leading mezzo-sopranos. Her most successful recordings include a CD with arias by Gustav Mahler and Wolfgang Amadeus Mozart. In 1999, she received the Thalia Award in the field of opera for her role as Carmen in a production by the National Theatre in Prague. She has two children, a son Theodor and daughter Dorothea.



And where would she invite our readers on a trip?

Český Krumlov, which is a very charming town and, of course, to Telč. Actually, the whole region of South Bohemia is beautiful. Every town seems nicer than the other; the same can be said about the castles. Kutná Hora is also very pretty, as well as Duchcov Chateau. There are so many beautiful places in our country. Whenever my family and husband come to visit, they are excited. Although the kids a little less so, as they are still a bit too small to

understand. But my husband says that it is a truly beautiful country.

And where do you feel best?

In Prague, without a doubt; I love to come back. The city has a fascinating atmosphere that cannot be found anywhere else in the world.

Thank you very much for the wonderful invitation for a trip and I wish you continued success in your singing career.

Marcela Kohoutová

photo © Andrea Filičková, editorial office

Weather Lore

Shrovetide at Veselý Kopec will take place on Saturday, 30.1.2016. The residents of Studnice near Hlinsko will take part in the traditional procession, which is part of UNESCO world heritage. www.vesely-kopec.eu

December: December pours and January snowdrifts
Cold December – spring will arrive soon.

January: Bright January, beautiful all year around.
Warm January, only a step away from poverty



photo © Veselý kopec



Christmas in Třešť with nativity scenes

The Christmas holidays are undoubtedly one of the most beautiful times of the year. Few other times of the year are cloaked in as many superstitions, customs and traditions as Christmas.



Winter in Třešť traditionally features the exhibition of nativity scenes. The permanent exhibition of **Christmas nativity scenes** is held from 4 December to 2 February in Schumpeter's house. Visitors can

purchase Christmas gifts, decorated gingerbreads and Christmas decorations. The permanent exhibition includes the two largest Třešť nativity scenes. One of the nativity scenes has been a "work in progress" since 2002 as each carver attending the wood carving festival must contribute one figure. This nativity scene currently has over 900 figures.

Each year from 26 December to 2 February, the traditional nativity exhibition is also extended to various Třešť households, as well as in the Church of St. Catherine of Siena, in the Castle Hotel, in the company Podzimek and sons, in the Museum of Vysočina, and of course, in Schumpeter's house. Visitors to the town of Třešť can also visit house-



holds proudly displaying about 20 nativity scenes. The traditional **nativity trail** is a phenomenon that is unprecedented in our country. Come to Třešť to see for yourself. Each year, thousands of visitors flock to the nativity trail.

The nativity trail map and more information is available from the TIC (press and information centre) Třešť.



www.trest.cz



Historia magistra vitae

8. November 1620 (395 Jahre)

Die tschechischen Ständetruppen wurden in der **Schacht auf Bílá Hora** in Prag Besiegten. Ferdinand II. von Steiermark trat das Herrscheramt in den tschechischen Ländern an. Er ließ 27 Rebellionenführer auf dem Altstädter Ring hinrichten.

9. November 1785 (230 Jahre)

Josef II. löste das **Zisterzienserkloster in Plasy** auf, das vom Fürsten Vladislav II. im Jahr 1144 gegründet wurde. Der letzte Abt Celestin Werner strebte lange Jahre nach seiner Rückstellung, aber seine Mühe war zwecklos dank des Mangels der Mönche.

5. Februar 1796 (220 Jahre)

Die **Gesellschaft der vaterländischen Kunstfreunde** wurde in Prag gegründet. Die Gruppe der Adelligen, an der Spitze mit dem Grafen Franz Joseph von Šternberk, wollte erzieherisch die Öffentlichkeit beeinflussen, besonders das Jungvolk. Sie wollten auch die Gemälden retten, die in den auflösenden Klöstern nach den josephinischen Reformen blieben.

21. Dezember 1920 (95 Jahre)

Olga Šilhánová wurde in Vysoké nad Jizerou geboren, tschechische Sportgymnastin und Olympiasiegerin. Sie war Mitglied der sieggekroneten Frauenteam der Olympischen Spiele im Jahr 1948 in London. Sie starb am 27. August 1986 in Prag.

17. Januar 1921 (95 Jahre)

Es entstand die **Tschechoslowakische Legionärgemeinde**, die ehemaligen Widerstandskämpfer im Ausland vereinte. Ihre Herkunft stammt vom Sokol (einem Bund). Sie wurde im Frühling 1939 aufgelöst und im Mai 1948 Bestandteil der Union der Friedenskämpfer.

Ungeschätzter Musiker Mozart (260 Jahre)

Wer kennt nicht Wolfgang Amadeus Mozart (27. 1. 1756 – 5. 12. 1791), den österreichischen Komponist, brillanten Musiker und Klaviervirtuose. Im Laufe seines kurzen Lebens schuf er ungleiche 626 Werke. Trotz seiner unbestreitbaren Begabung gewann er in seinem Leben keine Würdigung.

Er wurde als das siebte Kind von Leopold und Anna Maria Mozart geboren. Sein Vater erkannte bald seine Begabung, deshalb reiste der kleine Amadeus in ganz Europa und konzertierte. Seine erste Komposition schuf er in 5 Jahren, und wenn wir erkennen, daß er in bloß 35 Jahren starb, schuf er durchschnittlich 18 Werke in einem



Malý Mozart s otcem Leopoldem a sestrou Marií Annou, Paříž (1763).

Jahr seines Lebens. Bewundernswerte Leistung, nicht wahr? Er konnte einige Tätigkeiten auf einmal konzentriert tun. Deshalb war er in seiner Zeit ungeschätzt, und schon gar nicht in seiner Heimat, in Österreich. Jedoch von Pragern wurde er geliebt. Im Jahr 1786 empfing Prag mit Begeisterung seine Figaros Hochzeit und um

ein Jahr später (1787) kommt er mit Don Giovanni. Diese Oper entstand im Gehöft Bertramka, wohin ihn die Opernsängerin Josefína Dušková und ihr Gatte einluden. Die Oper hatte Premiere am 29. September im Standestheater. Sein letztes Werk Requiem blieb jedoch unvollendet. Er starb in Wien am 5. Dezember 1791 nach einer ansteckenden Krankheit und wegen dem Geldmangel wurde er in einem allgemeinen bescheidenen Grab beigesetzt. Nicht lange nach seinem Tod tauchten Vermutungen auf, daß er vergiftet wurde, und Antonio Salieri beklagt wurde. Wer weiß, vielleicht ja, aber vielleicht nicht.

Marie Kulinkovská

Foto © Wikimedia Commons

Wenn man Austerlitz sagt (210 Jahre)

Wohl jedes Kind in Frankreich sagt Ihnen, daß es den Namen der mährischen Stadt kennt und es weiß, warum sie Bestandteil der Weltgeschichte ist. Wir übrigen wissen, daß es sich um Slavkov bei Brünn handelt, das nach dem 2. Dezember 1805 als Symbol der Festigung der französischen Hegemonie über damaliges Europa bekannt wurde, Symbol der großen Niederlage der Koalition gegen Napoleon.

Die Schlacht der „drei Kaiser“ am 2. Dezember 1805 verlief im wesentlichen nach dem berühmten Szenario des Kaisers Napoleon I. und mit der wenig berühmten Beteiligung vom Kaiser Franz II. und Zar Alexander I. Die französische Armee mit 75 Tausend Männern stand da gegen 91 Tausend Soldaten der Koalition, aber nach sechs Stunden war alles hin. Napoleon

überraschte seine Gegner mit Meisterausnutzung der hiesigen Landschaft. Die Verluste der Alliierten waren 15 Tausend Toten, mehr als 12 Tausend Verwundeten und 30 Tausend Gefangenen. Napoleons Verluste waren ungefähr halb. Das Schloß Slavkov trat auch doch in die Geschichte ein, denn dort weilten der russische Zar Alexan-

der I. und österreichische Kaiser Franz I. vor der Schlacht. Nach der Schlacht setzte Kaiser Napoleon seinen Stab ins Schloß und aus seinem Balkon verkündigte er am 6. Dezember zu seinen Soldaten. An demselben Tag wurde hier auch die Waffenruhe zwischen Frankreich und Österreich unterschrieben.

Alois Rula

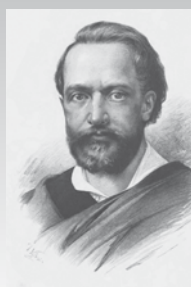


Napoleon u Austerlitz, Jean-Louis-Ernest Meissonier, 1878

Foto © Wikimedia Commons



1555
(460 Jahre)
Mikuláš Dačický von Heslov
* 23. 12. 1555
† 25. 9. 1626
tschechischer Schriftsteller und Edelmann



1810
(205 Jahre)
Karel Hynek Mácha
* 16. 11. 1810
† 6. 11. 1836
tschechischer romantischer Dichter und Belletrist, Autor von Máj



1835
(180 Jahre)
Josef Mocker
* 22. 11. 1835
† 16. 1. 1899
tschechischer Architekt und Restaurator

“Take in the sails and let’s cast off!” (190 years)

Such an order given by a sailboat captain would not have impressed his crew more than 190 years ago and he would have most probably been inviting a psychiatric examination. However, there came a turning point in shipping, thanks to Josef Ressel and his screw propeller invention. Windless conditions ceased to be a menace to those on board and the paddlewheel drive became history.

Although Ressel was born on land in Chrudim and was three-quarters Czech, the Austrians and Slovenians also consider him to be “theirs”. In those days, the monarchy was still unaware of the future borders separating the national states. Ressel worked as a forester in Slovenia, Croatia and in Trieste, Italy. It was there from 1821–1826 that through trial and error, he invented the optimal shape of the screw, and especi-



ally its revolutionary positioning on the stern between the hull and the helm of the ship. The experiment with the manual drive of a six ton ship was successful and he acquired the patent one year later (1872). He obtained a “sponsor” and went on to conduct what at first appeared to be a very successful test in 1829 with a large steamer named Civetta (21 m, carrying capacity 33 tons). Unfortunately, the vessel had a technical glitch on the

steam pipe and any further attempts were banned by the police. And as frequently happens with many inventions, many other “inventors” suddenly appeared on the scene and Ressel was never given the official recognition he deserved. He died in 1857 from malaria. The invention was attributed to him nine years later by the American Academy of Sciences in Washington and as an expression of respect, in addition to many monuments and street names, his portrait is depicted on the Austrian 500 shilling banknotes in the 1950s, and on Czechoslovak and Slovenian postage stamps.

-Babok

photo © Wikimedia Commons

Avant-garde self-taught painter (125 years)

The Czech painter, illustrator, graphic artist and scenographer Jan Zrzavý was born in Okrouhlice near Havlíčkův Brod on 5th November 1890 († 12th October 1977). He attended several high schools but eventually, against his father’s will, he decided to study painting.

Jan also had literary ambitions and even had thoughts about becoming an actor, but remained devoted to his painting. When he was refused a place at the School of Decorative Arts in Prague, he began to attend private courses with Karel Reisner, Vladimír Županovský and finally with František Ženíšek junior. He was later admitted to the School of Decorative Arts but expelled after two years. His works were influenced by Julius Zeyer and he came friendly with the painter Bohumil Kubišta and other artists. However, it was discovering new landscapes that attracted and inspired him, prompting him to visit France, Italy and Greece and he often liked to return there. He was incredibly fascinated by Paris as

well as by the work of Leonardo da Vinci. He also liked Czech landscapes and painted his home Okrouhlice as well as Prague. In 1931, he designed his first scenic setting for W. A. Mozart’s opera Idomeneus at the National Theatre in Prague. In 1966, he was named as a National Artist for life and became a member of several artistic associations (Sursum, Umělecká beseda and others). Typical for him was his original work with its symbolic colours, similar to medieval art. Jan’s early work was influenced by fading Art Nouveau symbolism and neo-romanticism. His work contains elements of symbolism, decadence and art nouveau. However, expressionism and cubism remained closest to him.

Marie Kulinkovská



Portrait of Jan Zrzavý (Bohumil Kubišta, 1912).

photo © Wikimedia Commons

7th February 1311 (705 years)

Peter of Aspelt, the Archbishop of Mainz, crowned fifteen-year-old **John of Luxembourg** as King of Bohemia in St. Vitus Cathedral along with his wife, **Elisabeth Premyslid**, who was older by three years. The ceremony was followed by a mass and a procession to St. James’s Church accompanied by their enthusiastic subjects, where a magnificent feast was held in the refectory.

24th January 1466 (550 years)

John Šlechta of Všehrdy, the Bohemian humanist and diplomat from the Jagiellonian times, was born on this day. He came from an old line of the Lords of Všehrdy near Žatec. After graduating from liberal arts at Prague University, he entered the service of Vladislav II. Jagiello where he worked in his court in Buda.

18th November 1695

(320 years)

David Nitschmann, the Bohemian missionary and the first bishop of the Moravian Church, was born in Suchdol nad Odrou on this day. In 1772, he was one of the first missionaries to arrive in the West Indies and in 1741 he sailed to Philadelphia in Pennsylvania where he co-founded the city of Bethlehem, which is where he died on 5th October 1772.

7th November 1830

(185 years)

Václav Michael Mölzer, the Bohemian organ builder was born in Chotusice on this day. He learned his craft in Berlin and after his return founded his own firm in Čáslav in 1857. He worked in Kutná Hora and Milevsko and finally in Tábor, where he remained for the rest of his life. He died on 22nd October 1899 and is entombed in St. James’s Church in Tábor.



1866
(150 years)
Karel Traxler
* 17. 1. 1866
† 15. 5. 1936
Czech chess player and Catholic priest



1876
(140 years)
telephone
14. 2. 1976
A. G. Bell patented his invention of the telephone



1890
(125 years)
Bohuslav Martinů
* 8. 12. 1890
† 28. 8. 1959
Czech composer



Kloster Strahov

Das Kloster Strahov, weltweit berühmt für seine Klosterbibliothek und Gemäldegalerie, ist das älteste Prämonstratenkloster in Böhmen und eines der bedeutendsten architektonischen Denkmäler landesweit.



Die königliche Prämonstratenserordens-Kanonie wurde 1143 vom Olmützer Bischof Heinrich Zdik und König Wladislaw II. gegründet. In der Zeit der Hussitenkriege war das Kloster verwaist. Ende des 17. und Anfang des 18. Jhd. wurde das Kloster im opulenten Stil des Barocks umgebaut. Der vorhandene Bücherbestand und umfangreiche Schriftsammlungen wurden in dem einst zu diesem Zweck errichteten Theologischen Saal verstaut. Ende des 18. Jhd. wurde die Bibliothek um den großen prunkvollen Philosophischen Gewölbesaal erweitert. 1950 wurde das Kloster geschlossen und die Ordensbrüder wurden in ein Sammellager verbannt. In Jahren 1992 -1993 wurde das Kloster neu eröffnet und in Stand gesetzt. Insbesondere der Philosophische Saal erfuhr eine aufwendige Rekonstruktion, die stolze eineinhalb Jahre in Anspruch nahm.

Die Strahover Klosterbibliothek ist eine der wertvollsten historischen Bibliotheken in Tschechien. Sie umfasst mehr als 200 000 Bände, davon etwa 3000 Manuskripte und 1 500 Inkunabeln. Der umfangreiche Bücherbestand ist auf die zwei Säle und mehrere Depositorien verteilt.

Wir können prachtvolle Bücher erhalten. Sammlung zur Rekonstruktion der Bibliothek des Klosters Strahov Genehmigt durch den Magistrat der Hauptstadt Prag EUR 2105746107/2700

IBAN CZ60 2700 0000 0021 0574 6107



www.strahovskyclaster.cz

Loreto-Glockenspiel jubiliert

Das Loreto-Glockenspiel ist in diesem Jahr pünktlich 320 Jahre alt. Kaum jemand weiß, daß diese einzigartige Sehenswürdigkeit ursprünglich ein verpfuschter Auftrag war...



Die wunderliche Geschichte dieses Glockenspiels begann im Frühling 1694, in dem der Prager Leinwandhändler Eberhard von Glauchau die Glocken für das Loreto bei Claude Fremy aus Amsterdam bestellte. Fremy war jedoch kein begabter Glockengießer. Es pflegte oft zu geschehen, daß seine Glocken die Stadt oder ein anderer Besteller zurückstellten, weil ihr Klang nicht genug rein war. Die Bestellung aus Prag, aus dem Ort, wo kaum jemand eine Ahnung über Glockenspielen hatte, war für den Glockengießer vermutlich eine ausgezeichnete Gelegenheit, mit keinen Sorgen um zutreffenden Einwänden und Beanstandungen diese nicht besonders hochwertige Ware loszuwerden. Das Lore-

to-Glockenspiel war seiner Zeit eher ein bescheidenes, unbedeutendes Zeug. Heutzutage ist es bereits als Weltunikat betrachtet. Wie ist es möglich?

Das Prager Glockenspiel wurde widersprüchlich heute dadurch berühmt, weil es durch die ganzen Jahrhunderte authentisch blieb. Es ist fast das letzte historische Glockenspiel in Betrieb, das ebenso heute wie in der Zeit seines Entstehens noch spielt.

Das Prager Loreto herrichtete neue multimediale Exposition bei der Gelegenheit des runden Jubiläums der Inangsetzung dieses Glockenspiels. Die Besucher können nicht wegen der Sicherheit den Turm zwar betreten, aber dank der Kamera und den virtuellen Ansichten können sie seit Mai besser begreifen, wie das doppelte Werk der Glockensteuerung funktioniert, von wo der Spieler eigentlich spielt, ob sich die Glocken überhaupt rühren und wie ihr Klang entsteht. Man komme und sehe, wie diese außergewöhnliche musikalische und auch technische Sehenswürdigkeit funktioniert!

www.loreta.cz

www.facebook.com/loretapraha

An hour long adventure in the pitch dark,
with a blind guide.

INVISIBLE EXHIBITION



We offer another unforgettable experiences during:

INVISIBLE

INVISIBLE

DINNER

MASSAGE

INVISIBLE

INVISIBLE

WINE TASTING

TEAMBUILDING

For reservation and further information,
please contact the reception.

+420 / 777 787 064 | info@neviditelna.cz

Reservation is required!

www.neviditelna.cz



Schenken Sie sich ein einmaliges Musikerlebnis!

f



www.festival.cz

Prager Frühling 2016

Prag – 12/5 – 4/6/2016

Eintrittskarten inkl. Geschenkgutscheine im Online-Verkauf ab dem 11. Dezember

Bis zu 44 Konzerte klassischer Musik in 15 überwältigenden Konzertsälen Prags anlässlich des 71. Jahrgangs des Internationalen Musikfestes Prager Frühling (12. Mai – 4. Juni 2016).

Prag besuchen bis zu 100 Orchester, Kammerensembles und Solisten aus 23 Ländern weltweit. Zu den größten Attraktionen des Jahres 2016 gehören: BBC Symphony Orchestra & Sakari Oramo, Staatskapelle Berlin & Daniel

Barenboim, Singapore Symphony Orchestra & Lan Shui, Shanghai Kunqu Opera, Graindelavoix, New London Consort, Gil Shaham, Andreas Scholl, Baiba Skride u.v.m.

Möchten Sie tolle Musik in einem der architektonischen Schmuckstücke Europas mit der größten Burganlage weltweit erleben? Eintrittskarten inkl. Geschenkgutscheine im Online-Verkauf unter www.festival.cz ab dem 11. Dezember.

MUCHA museum

Panská 7, 110 00 Prague 1



Open daily 10.00 – 18.00

Tel./Fax: + 420 224 216 415

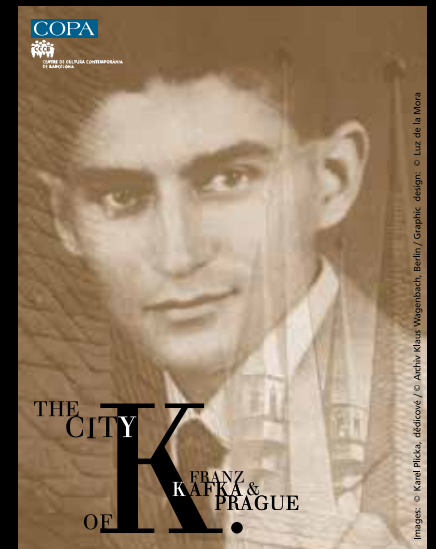
www.mucha.cz

e-mail: shop@mucha.cz



Franz Kafka Museum

otevřeno denně / open daily 10.00 – 18.00



Hergetova cihelna
Cihelná 2b, 110 00 Prague 1

Tel./Fax: + 420 257 535 373

kafkashop@kafkamuseum.cz

www.kafkamuseum.cz

General Partner



Partner



In association



General Media Partner



Official Hotel





Advent in Tábor stellt sich vor

Die feierlich beschmückte Stadt bietet am Jahresende eine Reihe der traditionellen Programme für Kinder und auch Erwachsene an. Einige Neuigkeiten verzieren den Advent in diesem Jahr noch. Man komme die Adventszeit mit uns genießen!



Hölle mit traditioneller Bescherung von St. Nikolaus und teuflischer Werkstatt für Kinder.

9. 12. um 19.00 Uhr - Oskar-Nedbal-Theater Vivaldianno – Stadt der Spiegel – Míchal Dvořák und Jaroslav Svěcený

Musik, Projektion und Animation, moderner Tanz und auch gesprochenes Wort im Dienst der ein bißchen eiskalten Geschichte über Hoffnungen und Verlusten des Barockgenies Antonio Vivaldi.



12. 12. 9.00–18.00 Uhr – Žižka-Platz

Altböhmischer Weihnachtsmarkt mit Kulturprogramm, historischem Märchenkarussell, Veranschaulichungen der Weihnachtsbräuche, Verkauf der Handwerke, ab 16.00 Uhr Weihnachtsglockenrundgang aus dem Marktplatz (Tržní náměstí).

27. 11. um 16.30 Uhr – Žižka-Platz

Feierliche Anzündung des Weihnachtsbaumes mit Einladung auf Punsch.

2. 12. – 6. 1. – Galerie 140

Weihnachtsausstellung der Dekorationen, Verzierungen und Krippen.

5. 12. um 17.00 Uhr – Žižka-Platz

Teuflische Dämmerpielereien. Besuch in der



19. 12. um 15.00 und 17.00 Uhr – Žižka-Platz

Weihnachtstreffen mit dem Mobilglockenspiel

Einmaliges Musikinstrument, das aus 57 Glocken verschiedener Größe und Töne besteht, verteilt feierliche Glockenstimmung.

20. 12. vor der Dechantskirche – Žižka-Platz

der „goldene“ vierte Adventssonntag

Weihnachtslieder und Vorstellungen.

www.taborcz.eu

2018 Pilsen
European Capital of Culture

Apartment interiors
in Pilsen designed by
the world-famous
architect
Adolf Loos

Guided tours
every Thursday
and Saturday

Adolf
LOOS
Pilsen

Kraus and Vogl Apartments
Brummel House
Semler Residence

www.adolfloospilsen.cz
www.visitpilsen.eu



Martins Herbst und Adventszeit in Jindřichův Hradec

Das Herbstende und Beginn der Adventszeit in Jindřichův Hradec stimmen Sie recht feierlich wieder nach einem Jahr. Der heilige Martin auf dem weißen Pferd führt Sie in der ersten Hälfte von November durch einige Martins Veranstaltungen. Die Advents- und Weihnachtszeit in der Stadt in diesem Jahr wird mit der feierlichen Anzündung des Weihnachtsbaumes angefangen. Der höllisch unterhaltende Nachmittag im Stadtzentrum, Weihnachts- und Adventsmärkte, Konzerte und verschiedene Musikveranstaltungen geben Ihnen und Ihren Kindern die rechte Adventsstimmung. Man genieße mit uns die schönste Zeit im Jahr.

Einladung zur Veranstaltungen

8. 11. Martins Nachmittag – für Kinder und Eltern, bildende Werkstatt, Kosten von Martins Gebäck, Erzählen und Spiel über dem heiligen Martin

11. 11. Martins Schmaus – Kostproben der Martins Leckerbissen in den Gaststätten von Jindřichův Hradec, Weinkostproben und Einfahrt vom heiligen Martin auf dem weißen Pferd

14. 11. Martins Dampfzugfahrt

28. und 29. 11. Nikolaus Dampfzugfahrt

29. 11. Feierliche Anzündung des Weihnachtsbaumes – traditionelle Adventseröffnung mit einem untraditionellen Programm, ohne multimediale Show zu fehlen

5. 12. Höllisch unterhaltender Nachmittag – Kinder können sich auf den Teufel, St. Nikolaus und Engel freuen oder sich auch von ihnen fürchten, oder sie können bewerben, spielen, Süßbelohnung essen oder sich ins Höllenbuch der Sünde einschreiben

12. und 13. 12. Weihnachtsmärkte und Adventstage auf dem Schloß – zum dritten Adventswochenende finden die erwarteten und beliebten Adventsmärkte in den Räumen der staatlichen Burg und des Schloßes Jindřichův Hradec, man findet auf seinen Vorhöfen Süß- und Salzleckebissen und es wird auch in der schwarzen Küche gekocht

28. und 29. 12. – Silvester-Dampfzugfahrt



Adventsbesichtigungen

Gobelinhaus – lassen Sie sich nicht den Besuch am 12. und 13. Dezember entgehen, wann finden die Handwerksstätten für Kinder und auch Erwachsene im Rahmen vom Advent statt

Museum der Fotografie und der modernen Bildmedien – am 12. und 13. Dezember kann man sich in historischer Kleidung aufnehmen lassen und man kann ein neues unherkömmliches Foto ins Familienalbum zusetzen

Museum von Jindřichohradecko und Krýzas Krippenspiel – zur Adventszeit sollte etwa jeder von uns für eine Weile bei einem Krippenspiel stehenbleiben, dann warum nicht eben am Krýzas Krippenspiel, dem größten beweglichen Volkskrippenspiel in der Welt



Informační středisko města Jindřichův Hradec
Panská 136/1, 377 01 Jindřichův Hradec
tel.: +420 384 363 546
e-mail: info@jh.cz
www.infocentrum.jh.cz; www.jh.cz



WELLNESS HOTEL BABYLON

Czech Republic • Liberec

www.HotelBabylon.cz Das größte, außerhalb von Prag liegende Hotel und Kongresszentrum.



WEIHNACHTEN 2015

4 Tage/3 Nächte

ab **175 €** / Per.

SILVESTER 2015

4 Tage/3 Nächte

ab **220 €** / Per.

SKI UND RELAX

4 Nächte/7 Nächte

ab **240 €** / Per.

**Thematische
PAKETE**



iQLANDIA

SCIENCE CENTER LIBEREC

Kommen Sie und haben Sie Spaß mit Hunderten von interaktiven Exponaten.



TOP 5

- Planetarium
 - 2D- und 3D-Projektionen
- Humanoider Roboter
- Simulator zum Astronautentraining
- Elemente
- Science Show
 - feurige und eisige Experimente



SEXMISSION

Eine Ausstellung für Kinder und Erwachsene

**Sexmission
geöffnet
nur bis zum
29. 11. 2015**



Living Land



Erzgebirge

Winter in der Karlsbader Region: Tippe (nicht nur) für Skifahrer

Obwohl sie mit ihrer Größe zu den kleinsten tschechischen Regionen gehört, ist die Karlsbader Region für Freunde eines aktiven Urlaubs wie geschaffen. Sie bietet eine ganze Reihe von Winter-, Sommer- und ganzjährigen Aktivitäten, einschließlich Adrenalinaktivitäten.

Das **Erzgebirge** ist für seine gepflegten Skigebiete und das umfangreiche Netz von präparierten Langlaufloipen berühmt. Das meistbesuchte Ziele der Skifahrer sind natürlich der Keilberg (Klínovec) und Gottesgab (Boží Dar). Sehr gute Dienstleistungen haben auch andere Wintersportzentren. Das Erzgebirge bietet neben dem Skisport noch ganze Reihe von anderen Winter-Aktivitäten. Beim Besuch eines der Wintersportzentren können Sie auch Disziplinen wie das Snowtubing (Reifenrodeln), Snowkiting, Schneeschuhwandern ausprobieren und Sie werden sicher keine Langeweile haben.



Skigebiet Klínovec

Das **Skigebiet am Keilberg** ist das größte Skisportzentrum des Erzgebirges. Es gehört zu den modernsten in der Tschechischen Republik. Es bildet zusammen mit dem deutschen Skigebiet Fichtelberg die gemeinsame **InterSkiregion Fichtelberg-Klínovec** mit insgesamt 33 Skipistenkilometern aller Schwierigkeitsgrade. Sie finden hier 5 Skipisten mit blauer, 4 mit roter und 1 mit schwarzer Markierung. Zur Beförderung der Skifahrer die-

nen 2 Sessellifte und 9 Schleplifte, einschließlich eines Kinderlifts. Ab einer Gültigkeit von 1,5 Tagen gilt der Skipass der InterSkiregion Fichtelberg - Klínovec. Mit dem Skipass können alle Pisten und Liftanlagen der InterSkiregion Fichtelberg - Klínovec genutzt werden. Zur Verfügung steht auch ein Snowpark. Das Gelände bietet auch Snowtubing, ein Minigelände für Kinder, eine Skischule sowie Skiservice und -verleih.



Snowtubing im Areal NOVAKO

Das **Skigebiet Neklíd** liegt in unmittelbarer Nachbarschaft des Ortes Boží Dar. Es bietet 7 Skipisten mit einer Gesamtlänge von 4 Kilometer von leichtem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad, die sich auch für Anfänger und Familien mit Kindern eignen. Es gibt auch ein perfekt vorbereitetes Snowboardfunpark mit Boxes, Steps, Kickers und Jumps für Anfänger, sowie Erfahrene, wo regelmäßig Wettkämpfe des Tschechien-Cups und Snowboardtage stattfinden. Das Skigebiet Neklíd bietet seinen Besuchern komplexe Dienstleistungen samt Parkplätze, Ski- und Snowboardverleih, Ski- und Snowboardschule, sowie Imbisse und andere.



Skigebiet Plešivec

Für alle Wintersportler, die lieber kleinere Skigebiete bevorzugen, nennen wir hier modernes Skigebiet Plešivec mit 10 Skipistenkilometer, Pernink, Nové Hamry, Aš oder Bublava. Die vollständige Liste finden Sie auf der touristischen Portal Karlsbader Region www.livingland.eu.

Zu den beliebtesten Wintersportarten in der Karlsbader Region gehört auch der **Skilanglauf**, für den es hier ausgezeichnete Bedingungen gibt. Sie finden hier Hunderte von Kilometern präparierter Loipen, die oftmals bis nach Deutschland führen und eine Anbindung an das dortige Loipennetz ermöglichen.

Also wenn Sie noch zögern, wo Sie sich diesen Winter erholen, warum nicht im Gebirge in der Karlsbader Region? Alle kommen hier auf ihre Kosten!

www.livingland.eu
www.interskiregion.com/de/
www.skiarealhranice.cz/de/
www.skiarealplesivec.com/de/



Snowkiting in Boží Dar



park golf
Hradec Králové

Resort des Jahres

**Einzigartige Sport und
Entspannungsbereich
in Hradec Králové**



Der beste Ort zu entspannen in Hradec Králové

**Golfkurse
Golfschule
Panorama-Restaurant
Hotel**

www.parkgolf.cz



DAS HERZ DES NORDENS



Die tiefste Sandsteinschlucht
in Europa



Die größte
Sandsteinforte in Europa



Der höchste Tafelberg
in Tschechien



Der regste Radweg
in Tschechien



Der größte Komplex von
Klettersteigen in Tschechien



Die tiefst gelegene
Stadt in Tschechien



Die meist grüne Bezirkstadt
in Tschechien



Die längste Zugangsstraße
zu einem Schloß



Man findet uns
auf dem Web

idecin.cz



Der unvergeßliche Komiker aus Litoměřice

Von wem spricht man in der Aufschrift? Eben, Litoměřice werden wegen seiner historischen Wichtigkeit mit vielen bekannten Persönlichkeiten verbunden. Nur eine Person erregt jedoch ein Lächeln, sogar Lachen, wenn man sich an sie erinnert. Diese Persönlichkeit ist je Felix Holzmann. Er wurde zwar in Teplice geboren, aber fast das ganze Leben verbrachte er in Litoměřice.

Er wohnte mit seiner Familie in einem Haus auf dem Stadtplatz. Sein Vater wollte, er wird Kaufmann. Niemand dachte, als er jung war, daß er erstklassiger Komiker wird. Seine Figur mit Ovalbrillen und Strohhut war dank dem Programm Ein Kessel Bunt gut bekannt in den 70er Jahren auch in der DDR. Felix Holzmann trat dort mit seiner zweiten Frau, Barbara Greif-Holzmann, auf.

Erinnern Sie sich an Felix Holzmann? Sind Sie interessiert, wie er im Zivilleben aussah? Man besuche die Exposition in der Burg Litoměřice, die sich dem Komiker Holzmann widmet. Man kann Fotos aus seinem Familienalbum sehen, aber auch

authentische Sachen im Auge halten, die er bei seiner Darstellungen benutzte.

Die Öffnungszeit der Exposition ist Montag bis Freitag, von 10 bis 16 Uhr. Eintrittspreis ist 25 Kronen, Kinder und Rentner 10 Kronen. Die Beschreibungen an Fotos und Exponaten sind in der tschechischen und deutschen Sprache.



Burg Litoměřice
Tyršovo náměstí 68/5
412 01 Litoměřice
tel.: +420 416 536 155
e-mail: recepce@litomerice-info.cz
www.litomerice-info.cz
www.hradlitomerice.cz

Rosenzweig Judith

Gardens of the Terezín Ghetto

We met Judith Rosenzweig in Špindlerův Mlýn, where every year she makes the long journey from Israel to meet her friends from the Terezín ghetto. She told us the story of her father, Julius Schwarzbart, born in Jemnice in May 1889. It is a very colourful tale as seen through a child's eyes which in a small way reveals the secret of the establishment of gardens in the Terezín ghetto.



"All our family arrived at Terezín from Brno in March 1942. Obviously, they immediately separated us from the men, so I, my sister Ester and mother Charlotte went to Dresden Barracks and the men, i.e. my father and brother Gideon, to different ones. Straight after

our arrival my father became involved with the Judenrat (correctly named Ältestenrat, in English Council of Elders). I think it was Mr. Eppstein, who my father spoke to about the possibility of estab-

Later, when the children's home was opened in the L410 building, father had 'his' garden behind this house. There used to stand in a small shed for tools, where my father together with my mother lived and worked. Besides he also oversaw the youngsters. In the tool shed he placed a bunk bed, in the corner stood a small iron stove and my mother cooked vegetable mash from nettles, thrown away leaves of cabbage and Kohlrabi, dandelions and so on. Even here father could not keep anything he grew otherwise he would have been severely punished. I remember when before the visit of the Red Cross to Terezín my father had to tidy up the park and plant rows of colourful flowers to make the ghetto look more cheerful than it really was.



lishing gardens in the ghetto, where mostly the children could work.

The first garden was opened by my father in 1942 in ditches, where he grew vegetables. However he had to hand the whole harvest over to the SS. The youngsters from 14 to 16 years of age worked there, and at the same time they could be in the fresh air. That is what my father mainly envisaged. He himself lived in the garden, where he had a tent made of rags and few planks. Once, when I was ill with jaundice, I even stayed in 'his' garden for a few days and he looked after me.

I suppose I don't have to say that my father liked the allotment very much. Before our arrival at Terezín we used to have a large orchard in Brno. My father was not really a professional gardener but he knew his stuff. I remember Germans winning first prize for a Kohlrabi, which he grew in his garden in Terezín. It was big and juicy unlike most big pieces which are often woody.



We stayed in Terezín until October 1944. Then on October 19 we were sent together to the Auschwitz concentration camp, my brother had been deported there before. After our arrival, father was separated from us and sent to the gas chamber. My mother, sister and myself were chosen for work and so we survived till the end of the war. At that point we were at the Bergen-Belsen camp, where my mother died one week after the liberation. Between 1943 and 1945, up to 100,000 prisoners died in Bergen-Belsen. The camp was liberated on April 15, 1945 and the British army found 60,000 seriously ill prisoners there. Unfortunately, 14,000 of them died soon after the liberation. My sister and I were the lucky ones and today we live with our families in Israel. My brother Gideon also survived the war."

Recorded in April 2010.

www.pamatnik-terezin.cz
www.facebook.com/TerezinMemorial

PAMÁTNÍK TEREZÍN
MALÁ PEVNOST
MUZEUM GHETTA
národní kulturní památka



Spielen und dabei die Welt kennenlernen: ganztägige Unterhaltung

Die Welt um uns herum zu erkunden kann unterhaltsam sein. Dabei reicht es, Definitionen und Formeln aus der Schule zu vergessen. Das alles wissen sie im Techmania Science Center in Pilsen, wo für Besucher aller Alterskategorien zahlreiche spielerische Expositionen und Programme vorbereitet wurden.

Techmania siedelt in Pilsen im ältesten Teil des Areals Škoda. Das Wissenschaftszentrum setzt sich aus zwei Gebäuden zusammen: aus dem überhaupt ersten 3D Planetarium Tschechiens und aus dem Wissenschaftszentrum (Science Center) mit zahlreichen Expositionen, Labors und Werkstätten. Die Exposition für die Kleinsten (Kleine Wissenschaft) lockt u.a. mit spielenden Treppen oder riesigen Kaleidoskopen an. Die Wasserwelt macht Sie mit dem Wasserkreislauf in der Natur bekannt. Lebhaftige Kinder können sich in der Exposition Mensch vs. Tier austoben. In der Weltraum-Exposition können Sie sich dank des interaktiven Globus Science On a Sphere mit Planeten des Sonnensystems und der tiefen Dunkelheit des Weltalls bekannt machen.

Attraktiv sind sicherlich auch wissenschaftliche Shows, die rund 15 Minuten dauern und auf eine unterhaltsame Weise verschiedene Phänomene und technische Errungenschaften näher bringen. Das Planetarium in Techmania zeigt Filme in 2D oder 3D, die auf eine Kugelfläche projiziert werden. Zu den beliebtesten gehört der animierte Film Astronaut, der u.a. folgende Fragen beantwortet:

Welche Auswirkungen hat die Schwerelosigkeit auf den menschlichen Körper, was alles kann ein Welt- raumanzug standhalten, wie werden Astronauten ausgebildet... Für das jüngste Publikum hat das Planetarium einen neuen Film vorbereitet - Wir sind Eindringlinge! Auch für Erwachsene wurde ein neuer Film vorbereitet - Das tiefe Weltall. Techma-



nia möchten in Kindern Wissenskurst anregen, sie in ihrer natürlichen Neugierde fördern, neue Horizonte eröffnen und zeigen, dass all das, was sie laufend benutzen, ohne Wissenschaft und Technik nicht existieren würde und dass die gesamte Natur unendlich viele kleinster Weltalle verbirgt, die es sich zu entdecken lohnt. Techmania ist ein Erlebnis für die ganze Familie und für den ganzen Tag!

www.techmania.cz





nächstes dann in Lednice nicht weit von Břeclav. Der Grund der Heilung ist das hoch mineralisierte Wasser. Wenn es beim Baden benutzt wird, entsteht das Jodmikroklima ähnlich wie im Meeresgebiet.

Unter Pavlovské vrchy (Bergen) nicht weit von Pasohlávky wurde einer der größten Aquaparken der Tschechischen Republik im Jahr 2013 geöffnet, der die hiesigen geothermalen Quellen nutzt.

Wein nicht nur zum Trinken

Südmähren kann außer Kurbäder, die das unterirdische heilende Wasser nutzen, noch eine andere Quelle der wohlhabenden Stoffe anbieten. Sie reifen jedes Jahr auf den Weinbergen von Südmähren. Wein ist ein Schlüssel zur ewigen Jugend, das ahnten bereits die alten Ägypter, Griechen und auch Römer. Die Wissenschaftler bewiesen exakt inzwischen, dass Trauben und Wein viele verschiedene wirksame Stoffe beinhaltet, die die Haut glätten und effektiv gegen Alternkennzeichen kämpfen.



Südmähren reizt: Man komme entspannen und Streß vergessen

Südmähren ist nach der Hauptstadt Prag die zweite meist besuchte Region der Tschechischen Republik. Nicht nur dafür, dass man hier die höchste Zahl der Burgen und Schlösser im Land findet, dass hier die Sehenswürdigkeiten und Naturschutzgebiete unter Obdach von UNESCO sind und dass hier die Volkstraditionen noch leben – Volksfeste, Lieder, Tanzen und charakteristische Trachten.

Wahrscheinlich wegen dem Gottzutun hat Südmähren sehr gewogenes Klima. Und damit sie sich selbst als „Land des Weines“ nennen kann, gewann sie von allen Kreisen die höchste Zahl der Sonnentage. Auf den Sonnenabhängen von Südmähren reift mehr als neunzig Prozent der Weinreben im ganzen Land. Dieser Kreis hat 1200 Kilometer der Radwege, die die Weinbauerdörfer und ihre Kellerstraßen während des ganzen Jahres verbinden.

Heilungs- und Relaxationsbäder, Wärme aus dem Erdinnere

Südmähren wartete auf sein Kurortwiedergeburt bis das letzte Jahrzehnt des zwanzigsten Jahrhunderts, wann die Quelle des Tertiär-Jodbromwasser bei Hodonín entdeckt wurde. Am Anfang des 21. Jahrhunderts kamen die reichhaltige Geothermalwasserquellen (bis 46 Grad Celsius) hinzu, die reich an Schwefelwasserstoff sind. Das erste Heilbad entstand vor 45 Jahren in Hodonín,

„Wellness“ von Südmähren

Behagenserlebnis aus Südmähren wäre nicht voll ohne Besuch von einer Lokalvolksfestlichkeit, Weinlesefest oder Novembererwarten von St.-Martins Weinsorten, ohne Abhören der Zimbelmusik und ohne Anschauung der Tanzpaare in Trachten in einem der mährischen Dörfer. Man soll hier wenigstens ein Paar Tage bleiben, um diese male-riche Ecke der Welt zu genießen. Und man wird zurückkommen.

www.jizni-morava.cz



Man komme Weihnachtsstimmung nach Brünn genießen

Weihnachtszauber hat viele Gesichter und die meisten von ihnen findet man in diesem Jahr in Brünn. Weihnachtsmärkte, Buden mit Glühwein, Puntsch, Bratwürsten, Honigkuchen und alles andere gehören seit einigen Jahren unabdenkbar in die Straßen von Brünn.



Brünner

Weihnachten

Weihnachten in Brünn beginnen am 27. November, wann der Weihnachtsbaum auf dem Freiheitsplatz (náměstí Svobody) zu leuchten anfängt. Die Weihnachtsstimmung verbindet mit Hilfe des Swingrhythmus alle Straßen, Plätze, historischen Säle und Keller. Die Märkte auf den drei Hauptplätzen fehlen in diesem Jahr auch nicht, sie bieten außer dem reichen Programm auch das Beste aus der modernen und traditionellen Gastronomie an. Die Neuigkeit sind keramische Pfandtassen mit dem Christkindmotiv und aus ihnen wird erst der Glühwein recht schmecken.

Man komme nach Brünn Weihnachten mit allen Sinnen genießen und man beeile sich nicht. Man bereite für Sie Adventsaufenthalte in einem vor, die die Verbindung der traditionellen, untraditionellen und kulturellen Weihnachtserlebnisse ermöglichen. Es gibt einige Varianten und Sie können selbst wählen, welche ist die beste Weise für Sie, Brünn zu Weihnachten zu erleben. Mehr Infos über diese Aufenthalte findet man auf www.brnskevanoce.cz

Das ist Weihnachts-Brünn. Alles findet man in www.brno.cz/vanocce

www.GotoBrno.cz

Stadt Brünn/Brno erlaubt sich Sie zum Besuch der internationalen Messe der touristischen Möglichkeiten in den Regionen REGIONTOUR 2016 vom 14. bis zum 17. Januar 2016 einzuladen.

Man besuche Kiosk der Stadt Brünn und ihrer Partnerstädte.

Man erfahre, was sich in Brünn in der nächsten touristischen Saison vorbereitet wird.

B | R | N | O



Im Swing-Rhythmus | Glühwein in die Tasse | Erlebnis- und Aufenthalts-Pauschalangebote zum Advent
Traditionelle und moderne Gastronomie | Persönlichkeiten werden Kindern vorlesen



HOLIDAY WORLD

25th CENTRAL EUROPE'S PREMIER TOURISM INDUSTRY EVENT

parallel with



TOP GASTRO & HOTEL

18. - 21. 2. 2016

Prague Exhibition Grounds Holesovice

www.holidayworld.cz

THE BIGGEST
TRAVEL TRADE FAIR
IN THE CZECH REPUBLIC



INCHEBA
EXPO PRAHA

Main Specialized Media Partner



Winter & Christmas in Prague: Find your inspiration at our website

Alles zum winterlichen und weihnachtlichen Prag auf unserer Webseite

www.prague.eu

ooh pure emotion
Prague

Prague
City Tourism

PRA HA
PRA GUE
PRA GA
PRA G